

WB | Blickpunkt Hinterland



Die Maria, die nicht nur an Weihnachten für volle Bäuche sorgt: Maria Wechsler von der Wechsler-Metzg in Schötz nimmt Chinoise-Bestellungen für die Festtage entgegen. Foto: Katja Hrup



Der Josef, der fachliche Auskünfte über Holz erteilt: Josef Sager ist Projektentwickler bei Schär Holzbau AG und kennt sich mit dem Rohstoff bestens aus. Foto: zvg

Maria, Josef, Jesus und die Engel

Hinterland | Der WB sprach mit vier Personen über ihre Namen, Aufgaben und Weihnachtswünsche

Das Bild der heiligen Familie im Stall von Bethlehem – wer kennt es nicht? Der WB machte sich auf, suchte und fand: Maria, Josef und Jesus im Hinterland. Und über ihnen die wachenden Engel.

von **Katja Hrup**

Die bedachte Verkäuferin

Weihnachten ohne Fondue Chinoise – ein unvorstellbarer Gedanke. Damit des Schweizlers liebstes (Weihnachts-)Mahl auch pünktlich auf den Tisch kommt, dafür sorgt **Maria Wechsler**. Die Inhaberin der Wechsler-Metzg in Nebikon mit der Zweig-Filiale in Schötz arbeitet vor den Feiertagen rund um die Uhr. «Dieses Jahr fällt Heiligabend auf einen Montag. Das ist optimal. Somit können wir am Sonntag in aller Ruhe die letzten Vorbestellungen bearbeiten.» Ein zeitintensiver Job. Als die gelernte Kleinkindererzieherin und jetzige Metzginhaberin vor zwei Jahren mit ihrem Mann die Metzgerei Erni übernahm, kann-

te sie sich im Fleischergeschäft nicht aus. «Ich wurde ins kalte Wasser geworfen», sagt Maria Wechsler mit einem Lächeln. «Aber ich bin an der Herausforderung gewachsen.» Längst habe sie sich ins Metier eingelebt. Sie liebt den Kundenkontakt. Eine zufriedene Kundenschaft liegt ihr am Herzen. Das Geschäft mit dem Fleisch boomt: Mehrere hundert Kilo landen alleine aus der Wechsler-Metzg an Weihnachten im Pfändli. Welches Gericht die Familie Wechsler an Heiligabend kredenzt, ist noch unklar. Eines ist jedoch gewiss – fleischlos ist es nicht.

Der versierte Holzkenner

Josef Sager sägt weder Holz, noch ist er Zimmermann. Trotzdem: Für die Firma Schär Holzbau AG in Altbüron ist er einer von vielen unerlässlichen Mitarbeitern. Der gebürtige Reider ist Projektentwickler und Bauleiter. Und: Die vielseitigen Eigenschaften von Holz sind ihm vertraut. Von diesem Fachwissen

profitieren seine Kunden. «Holz ist ein universell einsetzbares Naturprodukt», sagt Josef Sager. Die Nachhaltigkeit, die gestalterischen Möglichkeiten sowie der ökologische Aspekt der Materie Holz faszinieren ihn. Holz spielt auch bei Josef Sager zu Hause eine grosse Rolle. So wird im Winter umweltbewusst mit Holz statt Öl eingheizt. «Einmal im Jahr trifft sich die ganze Familie zum Einbunkern von Spaltholz.» Nicht umsonst soll die schweisstreibende Arbeit gewesen sein. An Weihnachten wärme eben jenes Holz die Stube der Familie Sager. «Ich freue mich auf das gemeinsame Fest», sagt er. Und am wärmenden Kaminfeuer sitzend schliesse sich der Kreis.

Der erdige Musiker

Am 25. Dezember geboren und auf den Namen Jesús getauft. Ob das wohl Absicht war? Die Erklärung ist einfach: «Ich wurde nach meinem Vater benannt. Es war eher Zufall, denn Absicht», sagt **Jesús Turiño**. Der in Willisau

aufgewachsene und in Luzern lebende Selfmademan erhielt aufgrund seines Namens in der Schule weder Sonderkonditionen, noch wurde ihm die Hauptrolle im Weihnachtsspiel aufgebürdet. Jesús Turiño ist kein Prophet. Trotzdem: Auf seine eigene Art und Weise wirkt und bewirkt er. Der gelernte soziokulturelle Animator ist Inhaber einer Firma, die sich auf Beratungen und Organisationsentwicklung spezialisiert hat. Seine Passion: Musik. Die hat er bei den Projekten immer im Hinterkopf. «Erdig» beschreibt Turiño seinen Stil. «Sie kommt aus dem Bauch heraus». Ungekünstelt und rockig, sagen die Kritiker. Das schönste Weihnachtsgeschenk hat sich Jesús Turiño alias Jet Turino gleich selbst gemacht. Am 29. Dezember wird sein Debütalbum im Rahmen einer Release Party aus der Taufe gehoben.

Die ruhige Künstlerin

Die Keramikhandwerkerin **Evelyne Amiet** fertigt und verkauft im Schöt-

zer «Engel-Atelier» Himmelswesen aus Ton. Seit dem 1. Mai 2012 führt sie mit ihrem Mann den himmlischen Laden. Evelyne Amiet glaubt fest daran: «Engel sind unsere stetigen Begleiter und Beschützer. Wichtig ist: Jeder Mensch muss um die Hilfe eines Engels bitten», sagt sie. «Er kommt nur, wenn man ihn zu sich einlädt.» Auch sie selbst rufe ihren Schutzengel jeden Tag und bitte um persönlichen Schutz. «Das gibt mir Kraft für den Tag. Ich fühle mich getragen und unterstützt.» Und: «Auch wenn ich den Engel nicht sehe, ich spüre seine Anwesenheit auf jeden Fall.» Ein Engel gebe sich stets auf die eine oder andere Weise zu erkennen. «Vorausgesetzt, man ist offen dafür.» Wünscht sich die Frau in den Künstler-Händen zu Weihnachten mehr Engel auf Erden? «Ich wünsche mir Frieden auf Erden. Würde jeder für sich selbst den eigenen Frieden finden, müsste sich niemand gegenseitig bekriegen.» Beflügelte Worte, die ein Engel wohl nicht schöner hätte sagen können.



Der Jesus mit einer grossen Leidenschaft für Musik: Jesús Turiño alias Jet Turino macht sich selber ein grosses Geschenk. Sein Debütalbum erscheint am 29. Dezember. Foto: zvg



Die Keramikhandwerkerin mit einem Gespür für Engel: Evelyne Amiet arbeitet in ihrem Schötzer Atelier mit ruhiger Hand an einem Engel aus Ton. Foto: Norbert Bossart

Willisau/Menzna	Willisau	Gettnau	Ettiswil/Alberswil/Kottwil	Fischbach/Grossdietwil
Wenn Firmen ihre treuen Mitarbeiter ehren	Wenn die Musikschule ein Feuerwerk zündet	Wenn der Dorfladen zur Postagentur wird	Wenn die Pfadfinder ein Windlicht bauen	Wenn zwei Dörfer ein Projekt beerdigen
> Seite 10	> Seite 11	> Seite 13	> Seite 13	> Seite 15